

AZ: IV -61-

Drucksache Nr.: 0836/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	26.01.2006	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Maßnahmen der Stadterneuerung in der
Böcklersiedlung**

**- Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche
zwischen Breslauer Straße und Hans-
Böckler-Schule im Bereich des Rübezahl-
weges (Rübezahlpark)**

A n t r a g :

1. Dem Entwurf zur Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche zwischen Breslauer Straße und Hans-Böckler-Schule im Bereich des Rübezahlweges zu einer Parkanlage mit Spielbereichen wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung der Baumaßnahmen vorzubereiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben des Treuhandvermögens
Eigenanteil in Höhe von ca. 55.000,00 €

B e g r ü n d u n g :

Der Rahmenplan Böcklersiedlung sieht vor, ein Fußwegenetz mit Spiel- und Aufenthaltsstationen für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Eine besondere Bedeutung hat dabei der Rübzahlweg der im Prinzip eine Ost-West-Verbindung zwischen dem Hansaring und dem Baumschulenweg darstellt und im Bereich zwischen Breslauer Straße und Elchweg auch als solcher offiziell benannt ist. Der Weg wird im Bereich zwischen Breslauer Straße und Baumschulenweg vom verrohrten Rübzahlgraben begleitet, der eine Oberflächenentwässerungsfunktion für die gesamte Siedlung hat. Von Anfang an ist die Überlegung, diesen Graben zu öffnen und zu renaturieren in die Aufgabenstellung einbezogen worden.

Die Fläche, die zu einer Parkanlage umgestaltet werden soll, liegt zwischen der Breslauer Straße und dem Eingangsbereich der Hans-Böckler-Schule. Dieser Bereich liegt zentral in der Böcklersiedlung und stellt eine der wenigen öffentlichen Grünflächen in dem Stadtteil dar. Die Schule wird zur Zeit baulich erweitert und zur offenen Ganztagschule ausgebaut. In diesem Zusammenhang werden auch die Freianlagen vor der Schule und der neu geschaffene Innenhof neu gestaltet. Aufgrund der o. g. Bedeutung und Lage der heute wenig attraktiven Grünfläche bietet sich eine Umgestaltung zu einer zentralen Parkanlage mit vielfältigen Funktionen an.

Zunächst wurde untersucht, ob sich aus wasserbaulicher Sicht, eine zumindest tlw. Öffnung des verrohrten Rübzahlgrabens im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit und die Auswirkungen als machbar und vernünftig darstellt. Dazu wurde das Büro Losch & Partner mit einer Voruntersuchung beauftragt. In Abstimmung mit den zuständigen Fachdiensten und Behörden wird vorgeschlagen, eine Öffnung des Grabens zwischen der Bebauung an der Breslauer Straße und dem Elchweg in die Planung einzubeziehen. Der Abschnitt zwischen Elchweg und Baumschulenweg soll über einen „Inliner“ saniert werden, um die Leistungsfähigkeit des Grabens vollständig wieder herzustellen. Dieser Teil der Grabensanierung wird jedoch nicht aus Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst. Für die Öffnung des Grabens ist ein hydraulischer Nachweis berechnet worden. Vorteil einer solchen Lösung ist auch, den jetzt in der Nähe der Gebäude verlaufenden, sanierungsbedürftigen verrohrten Graben in einer weiteren Entfernung von den Gebäuden geöffnet wieder herzustellen, so dass sich dies positiv auf die Kellergeschosse hinsichtlich einer Vermeidung von Durchfeuchtung auswirkt.

Anschließend wurde nach der Durchführung eines Auswahlverfahrens dem Büro Seebauer, Wefers und Partner mit Bürostandorten in Berlin, Quickborn und dem Seebad Ahlbeck der Auftrag für eine Überplanung der ca. 1 ha großen öffentlichen Grünfläche erteilt.

Von Anfang an stand fest, Kinder und Jugendliche im Hinblick auf die nahe gelegene Hans-Böckler-Schule in den Planungsprozess einzubeziehen. Dazu wurde am 17.09.2005 ein Workshop mit 14 Kindern und Jugendlichen unter Leitung eines externen Moderatorenteams und bei Anwesenheit der Schulleitung sowie der Planer durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen haben ihren Ideen in Form von Modellen Ausdruck gegeben. Ihre Anregungen zur Ausstattung des Parkes (insbesondere der Spielplätze) sind in den vorliegenden Entwurf eingearbeitet worden.

Am 07.12.2005 wurde der aufgrund der Kinder- und Jugendbeteiligung bearbeitete Entwurf des Stadtteilbeirat Böcklersiedlung vorgestellt. Der Stadtteilbeirat hat die Planung und Aufwertung der Freifläche zu einer Parkanlage mit Spielbereichen einhellig begrüßt.

Die Planung sieht vor, eine axiale Fuß- und Radwegeverbindung herzustellen, die im 2. Teilabschnitt auf den neu geschaffenen Innenhofeingangsbereich der Schule zuläuft. Ein kleiner Platz bildet den Mittelpunkt der Parklandschaft, der von zwei Spielflächen für Kinder und Jugendliche eingefasst wird. Dieser „Platz der Generationen“ soll mit einem Trampolin ausgestattet werden, welches bei der Kinder- und Jugendbeteiligung mit an oberster Stelle stand. Angebote für das Verweilen bietet eine Fläche am „stillen See“ im östlichen Bereich des Parkes. Besonderes Gestaltungselement ist der modellierte geöffnete Graben, der in unterschiedlichen Breiten durch die Parklandschaft verläuft. Auch die bereits heute vorhandene „Rübezah-Plastik“ erhält einen neuen Standort in einer Blickachse. Verbindendes Element zwischen Schule und Park ist ein kleiner Platz, der mit einer Pergola ausgestattet werden soll.

Es ist vorgesehen, mit den Bauarbeiten noch im Frühjahr 2006 zu beginnen. Die Maßnahme wird aus Mitteln des Städtebauförderungsprogrammes „Soziale Stadt“ bis zu 90 % bezuschusst. Spielgeräte werden lediglich bis zu 50 % gefördert. Insgesamt belaufen sich die Kosten der Herstellung der Parkanlage einschließlich Spielplatz und Öffnung des Rübezahlgabens auf ca. 420.000,-- €

Im Auftrag

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Arend
Erster Stadtrat

Anlagen:

- Bestandsplan
- Gestaltungsplan Rübezahlpark
- Ausschnitte der Fotodokumentation der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Auszug aus der Niederschrift der Stadtteilbeiratssitzung